



Michael Palmen

## Der Personalrat im Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 2010 und 2011

Der Örtliche Personalrat (ÖPR) des BISp setzte sich in den Jahren 2010 und 2011 aus folgenden Personen zusammen:

Michael Palmen als Personalratsvorsitzender, Ruth Lütkehermölle als Stellvertreterin sowie Werner Kloock † als drittes Mitglied des Personalrats.

Unerwartet und viel zu früh ist unser Kollege Werner Kloock am 17. März 2011 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben.

Am 13. März 2011 ist Dieter Wirth für Werner Kloock als Ersatzmitglied in den BISp-Personalrat eingetreten.

Dieter Wirth feierte am 31.12.2011 sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

### **Nachruf Werner Kloock:**

Unerwartet und viel zu früh ist unser Kollege Werner Kloock am 17. März 2011 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben.

Werner Kloock war seit dem 01. April 1974 im BISp tätig und hat viele Jahre die anstehenden Aufgaben im Fachgebiet Literatur-Mediendokumentation mit viel Freude und Engagement erfüllt. Er hat auch in schwierigen Zeiten stets tatkräftig und überzeugend daran mitgearbeitet, dass die notwendigen Tätigkeiten fortgeführt und weiterentwickelt werden konnten.

Seine fachliche Kompetenz führte zu nationaler und internationaler Anerkennung (AGSB; IASI).

Sein Wirken im BISp war immer auch geprägt von der Sorge um die Kolleginnen und Kollegen. So war er viele Jahre, seit 1988, im Personalrat

tätig und in diesem Ehrenamt jederzeit hoch engagiert. Insbesondere auch während schwieriger Umbruchzeiten war er ein anerkannter Ansprechpartner, der stets die Interessen der Kolleginnen und Kollegen in uneigennützig, aber sehr souveräner Art und Weise vertreten hat. Dabei war er auch für die Hausleitung immer ein hoch geachteter Gesprächspartner, selbst bei kontroversen Verhandlungen. Er fehlt uns sehr.

Obgleich Werner Aufsehen um seine Person mied, setzte er mit seinem zurückhaltenden Auftreten, den geäußerten Meinungen und seinem sensiblen Einfühlungsvermögen immer sehr persönliche Akzente.

Sein Tod bedeutet einen großen Verlust für unser Haus. Sowohl als Kollege, als Experte und auch ganz besonders als Mensch hinterlässt Werner eine große Lücke.



Werner Kloock